

Zeitschrift: SuchtMagazin

Herausgeber: Infodrog

Band: 41 (2015)

Heft: 4

Artikel: Bildgeschichte : "Joggeli söll nid Seich mache!"

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-800808>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 29.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bildgeschichte: «Joggeli soll nid Seich mache!»



Peng Peng

Das Luzerner Duo Peng Peng besteht aus dem Illustrator

Martin Geel (*1979)

und dem Grafiker

Klaus Fromherz (*1976).

Ihr Tätigkeitsfeld umfasst die Gestaltung von Postern, Büchern, Broschüren, Illustrationen aber auch Videos und Animation sowie Installationen und Ausstellungen.

www.pengpeng.ch

www.geelberich.ch

Bücher zum Thema



Soziale Arbeit aus Überzeugung. Ethische Perspektiven auf sozialpädagogische Praxis Joachim Weber

2014, Barbara Budrich, 311 S.

Ethik und Soziale Arbeit – diese Bereiche werden hier zusammengeführt. Welche Überzeugungen liegen Sozialer Arbeit zugrunde? Welche ethischen Grundmodelle lassen sich auf die Theorie und Praxis der Sozialen Arbeit übertragen? Der Autor hinterfragt Grundmodelle der Ethik kritisch und zeigt schliesslich einen erweiterten ethischen Standpunkt zum Sinn des Sozialen in der Sozialen Arbeit auf. Handeln bleibt ohne Überzeugung richtungslos und verkommt zu reinem Reagieren. Seit ihren Anfängen streitet Soziale Arbeit um solche Grundsätze, die ihre Praxis tragen. Dabei treten sich traditionellerweise die Überzeugungen des Sinns Sozialer Arbeit als Verhaltensänderung (klinisches Modell) bzw. als Verhältnisänderung (sozialräumliches Modell) gegenüber.



«In Ruhe krank sein dürfen».

Obdachlose Abhängige illegaler Drogen in einer Krankenwohnung

Peter Schiffer

2014, VWB, 548 S.

Das gelebte Leben von zugleich kranken, obdachlosen und von illegalen Drogen abhängigen Frauen und Männern in ihrem Kontext ist weitestgehend eine Leerstelle in der Pflegewissenschaft und Drogenforschung. Die vorliegende Arbeit liefert eine forschungsbasierte Auseinandersetzung mit den Bedürfnissen und Bedarfen, aber auch den Angeboten für diesen Personenkreis. Dabei wurden mehrere miteinander verschränkte theoretische Erklärungsmodelle zum Verständnis der biografischen, aber auch alltäglichen Lebensläufe entwickelt. Damit liegt ein Werk zum besseren Verständnis der Lebenswelt von drogenabhängigen und obdachlosen Menschen vor, wobei auch zwei Strassendrogenkreisläufe beschrieben werden.

sns

VIelfalt des Nachtlebens
DIVERSITÀ DELLA VITA NOTTURNA
DIVERSITÉ DE LA VIE NOCTURNE

1^{ste} Journée nationale Safer Nightlife Suisse
1^o Congresso nazionale Safer Nightlife Svizzera
2. nationale Tagung Safer Nightlife Schweiz

24 9 2015 PALAIS DE RUMINE | LAUSANNE

Wir bilden aus:

Junge Menschen mit einer Beeinträchtigung (mit IV-Berechtigung)

- **Kaufmännische Ausbildung** (Büroassistent/-in INSOS PrA; Büroassistent/-in EBA; Kaufmann/Kauffrau EFZ)
- **Logistiklehre** (Logistiker/-in INSOS PrA; EBA)

BRUNAU
www.brunau.ch

Brunau-Stiftung – Ausbildung – Arbeit – Integration
Edenstrasse 20 | Postfach | 8027 Zürich
T 044 285 10 50 | auftragswesen@brunau.ch